

Inhalt	Seite
Grußwort – David MacDonald	3
Schwerpunktthema „Neue Medien“	
Grußwort David MacDonald	3
Presse, Rundfunk, Fernsehen	8
Telekommunikation	14
Politik auf dem Prüfstand	4
Interview	10
Plattenneuerscheinungen	13

„Gesundheit!“

 Werden von Viren ausgelöste Erkältungskrankheiten bald der Vergangenheit angehören? Wissenschaftler aus Toronto und Québec haben jetzt das Heilmittel „CP-196 J“ vorgestellt, Ergebnis einer zehnjährigen Forschungsarbeit, die ein Torontoer Unternehmen und ein Québecer Institut gemeinsam durchführten, und die 1,5 Millionen Dollar kostete.

„Es könnte das erste und einzige Mittel sein, das die Erkältungen auslösenden Viren wirklich bekämpft“, meint einer der Entdecker von CP-196 J, Dr. Aurele Beaulnes. Der Torontoer Mitentdecker, Dr. Peter Ziegler, spricht von „außerordentlich ermutigenden Testresultaten“. Falls das Wundermittel die Prüfungen der staatlichen Gesundheitsbehörde erfolgreich durchläuft, wird es Konsumenten nur ein paar Pfennige kosten. Allein die Kanadier geben jährlich rund 70 Millionen Dollar für Medikamente gegen die Symptome von Erkältungskrankheiten aus.

Wintergäste

 Jahr für Jahr, kurz vor Einbruch des Winters, haben die Bewohner von Churchill an der Hudson's Bay Gelegenheit, die Durchreise ganz besonderer Wintergäste zu beobachten. Dann wird ihr Müllplatz, der rund 10 Kilometer von der Stadt entfernt liegt, zum Tummelplatz für Eisbären. Die eindrucksvollen Pelztiere kommen aus ihrem Sommerquartier in 250 Kilometer Entfernung und machen hier vorübergehend Rast, um im

Abfall nach Leckerbissen zu suchen. Umweltschutz-Beauftragte wachen in dieser Zeit rund um die Uhr darüber, daß sich kein Bär in die Stadt selbst verirrt. Nach Möglichkeit werden die Bären eingefangen und auf dem Luftweg weiter nach Norden transportiert. Geschossen werden die seltenen Tiere nur, wenn sie Menschen unmittelbar bedrohen.

Rekordbohrung

 Vor der Küste von Neufundland, rund 180 Seemeilen nordostwärts von St. John's stellte die Firma Texaco Canada im Herbst einen Tiefwasser-Bohrrekord auf: ihre Offshore-Explorationsbohrung „Blue H 26“, die in 1500 m Wassertiefe vorgenommen wurde, erreichte mit 6000 Metern – die bisher tiefste Offshore-Bohrung vom Meeresboden aus. Die Erkundungsbohrung wurde vom Bohrschiff „Discoverer Seven Seas“ ausgeführt.

Bestandsaufnahme

 15 Millionen Daten hat er seit 1970 gespeichert, der Computer, der einmal Kanada gesamte als historisch bedeutsam anzusehende, noch vorhandene Bausubstanz registrieren soll. Der elektronische Katalog kanadischer Architekturgeschichte, von der Bundesumweltbehörde „Parks Canada“ initiiert und finanziert, gilt für eine Reihe ähnlicher Initiativen anderer Länder – so in den USA und Brasilien – als beispielhaftes Modell für eine entsprechende nationale Bestandsaufnahme. Bislang haben kanadische Konservatoren Merkmale und Charakteristika von 200 000 Gebäuden gesammelt. Barbara Humphreys, die Leiterin des Projekts, bedauert allerdings, daß sich die gesammelten Informationen vor allem auf das Äußere der Gebäude beziehen, während infolge des gekürzten Budgets eine Erfassung des vorhandenen Inventars bislang nur bei 3000 Objekten möglich war.



Neu am deutschen Himmel: mit sieben Mann an Bord setzte kurz nach 7 Uhr abends und bei Erreichung von bisherigen 77,7 Flugkörperstunden die DHC-7 als neue Maschine der Flugbereitschaft der kanadischen NATO-Einheiten in Baden-Württemberg Anfang Oktober auf. Vom Stützpunkt Lahr wird die Maschine, die sich durch besonders kurze Abhebe- und Landewege (STOL) auszeichnet, als Fracht- und Passagierflugzeug eingesetzt. Die DHC-7 der Torontoer De Havilland-Werke hat sich als ausgesprochener Exportschlager entpuppt.

Herausgeber:

Botschaft von Kanada
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
5300 Bonn 1
Telefon 0 22 21/23 10 61. FS 886 421
Redaktion:
J. J. Moskau (verant.), Grit Porsch
Pressehaus II/209. Heussallee 2–10
5300 Bonn 1
Telefon 0 22 21/21 92 13. FS 886 660
Druck:
NVV Druck&Service
Godesberger Allee 108–112
5300 Bonn 2

Nichtredaktionelle Anfragen zu Kanada beantwortet die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Botschaft:

Dr. Paul S. Adams;
Erwin E. Hirschmann;
Astrid Holzamer, Walter Larink,
Marga Schmidt; Gretchen Kraft,
Lyn Sheward, Linda Verhoeven.
Hier wiedergegebene Meinungen sind nicht notwendigerweise identisch mit denen der kanadischen Botschaft. Artikel aus „focus canada“, sofern nicht ausdrücklich durch Copyright geschützt, können kostenfrei nachgedruckt werden.
Bitte teilen Sie uns Adressenänderungen mit.

Weitere kanadische Auslandsvertretungen:

Kanadische Militärmission und Kanadisches Konsulat, Europa-Center, 1000 Berlin 30
Kanadisches Generalkonsulat, Esplanade 41/47, 2000 Hamburg 36
Kanadisches Generalkonsulat, Immermannstraße 3, 4000 Düsseldorf
Kanadische Botschaft, Dr.-Karl-Lueger-Ring 10, 1010 Wien/Österreich
Kanadische Botschaft, Kirchenfeldstraße 88, 3000 Bern/Schweiz

Kanadisches Fremdenverkehrsamt, Biebergasse 6–10, 6000 Frankfurt/Main